

# **BERICHT DER JUSOS IM KREIS UNNA**

**ZUM UNTERBEZIRKSPARTEITAG DES SPD-UNTERBEZIRKS UNNA  
AM 28. SEPTEMBER 2024 IN DER STADTHALLE KAMEN**

## **Neustrukturierung und Neuaufstellung der Jusos**

Im Februar dieses Jahres fand eine Vollversammlung mit Vorstandswahlen statt. Im Vorfeld erarbeiteten die Jusos eine neue Arbeitsstruktur, die dafür dienen soll, Prozesse zu optimieren, Einzelpersonen zu entlasten und die inhaltliche Arbeit zu festigen. So entschieden sich die Jusos für die nächsten zwei Jahre gegen eine Doppelspitze, schafften drei Stellvertretungen und inhaltliche Beauftragungen. Seit Beginn des Jahres wird der Verband von dem Bergkämener Alexander Höll geführt.

Dabei beschlossen die Jusos ihr neues Arbeitsprogramm und konzentrieren sich in den kommenden Jahren auf Themen wie Antifaschismus, Klimaschutz, Mobilität sowie die Kommunal- und Bundestagswahl. Großen Wert legen sie zudem auf die Bündnisarbeit und die Erweiterung von demokratischen Bündnissen und Kooperationen.

## **Veranstaltungen, Verbands- und Parteiarbeit**

Mit dem Unterbezirksparteitag im Oktober 2022 wurden Akzente der Jusos in die inhaltliche Arbeit des Unterbezirks übernommen. Anträge zu den Themenbereichen Mobilität, Partizipation und Transparenz wurden mehrheitlich angenommen. Auch konnten die Jusos bei den Vorstandswahlen überzeugen. Gleich sechs Jusos zogen in das höchste Gremium der SPD im Kreis Unna ein. Dabei konnten sie u.a. das Amt des stellvertretenden Parteivorsitzes und des Schatzmeisters bekleiden.

Bereits im März 2023 stand in Werne ein weiterer Unterbezirksparteitag auf dem Programm. Dort konnten die Jungsozialistinnen und Jungsozialisten auf allen Ebenen (zum Bundes- und Landesparteitag, der Ruhrkonferenz, dem Regionalausschuss, dem Parteitag der Ruhr SPD sowie dem Landesparteirat) zahlreiche Delegierte durchsetzen.

Aber nicht nur bei internen Parteiveranstaltungen haben sich die Jusos tatkräftig eingebracht. Auch in der Öffentlichkeit waren sie laut als es bei einer Aktion der NRW-Jusos zum 1. Mai 2023 hieß, sich unter dem Motto „Hoch die gewerkschaftliche Solidarität!“ mit den Arbeiterinnen und Arbeitern zu solidarisieren, die besonders unter der massiven Preissteigerungsrate in nahezu allen Bereichen zu leiden hatten. Gleichmaßen war es ihnen ein Anliegen die Wichtigkeit der Tarifbindung zu betonen. Auch beim 1. Mai 2024 gingen sie in Bergkamen-Oberaden an der Seite von Kevin Kühnert unter dem Motto „Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit.“ auf die Straße. Zudem positionierten sie sich dort gemeinsam mit der IG BCE, Verdi und vielen anderen Gewerkschaften gegen rechtes Gedankengut und Nationalismus.

Da den Jusos die Rolle einer Interessenvertretung für junge Menschen zu Gute kommt, ist die Arbeit ebenfalls geprägt von vielen Aktionen und Veranstaltungen, die das Gemeinwesen stärken sollen. So wurde nicht nur gemeinsam das Hafenfest Anfang Juni 2024 in Bergkamen-Rünthe besucht, sondern auch ein Weinfest im Juli in Kooperation mit den Jusos Lünen organisiert.

Ebenfalls im Juli fand eine Klausurtagung der Jusos statt. Sie bot Zeit, um den UB-Parteitag, die Kommunalwahl und nächste Arbeitsschritte vorzubereiten. Außerdem konnte ein persönlicher Rahmen geschaffen werden, bei dem sich die Akteurinnen und Akteure näher kennenlernen konnten, was die Zusammenarbeit nachhaltig harmonisierte.

## **Bildungsfahrten und Europa im Überblick**

Im Oktober 2023 konnten die Jusos eine Bildungsfahrt nach Brüssel anbieten. Im Hinblick auf die Europawahl im Juni 2024 wollten die Jusos die Gelegenheit nutzen, die Funktionsweise und die Prozesse innerhalb der Europäischen Union genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei einem Treffen mit dem SPD-Europaabgeordneten Prof. Dr. Dietmar Köster wurden zudem spannende Themen, wie die aktuelle Außenpolitik, diskutiert.

Auch bei der Europawahl ließ die Motivation der Jusos nicht nach, sich bei Aktionen der SPD einzubringen oder eigene zu organisieren. So bekamen die Jusos bspw. Besuch vom Bulli der NRW Jusos und der Landesvorsitzenden Nina Gaedike. Auf dem Marktplatz in Kamen klärten die Jusos dann Erst- und Jungwählerinnen und -wähler über Europa auf. Auch beim Europafest in Schwerte waren die Jusos mit einer Aktion zugegen.

Schockiert zeigten sich die Jusos über das Ergebnis der Europawahl und fertigten eine eigene Analyse an. Sie kritisierten das Wahlkampfmanagement der Bundespartei und die schlechte Themensetzung. Veröffentlicht wurde die Kritik in einem Brandbrief der Jusos an unterschiedliche Parteigliederungen.

Die Ergebnisse der Europawahl standen auch im Fokus der Bildungsfahrt im Juni 2024 nach Düsseldorf. Dort fand nicht nur eine Besichtigung des Landtags NRW statt, sondern es entwickelte sich auch ein gutes Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Harmut Ganzke zu diesen Ergebnissen.

## Überregionale Zusammenarbeit

Im März 2023 fand eine weitere Juso-Vollversammlung in Fröndenberg statt. Als Hauptpunkt auf der Tagesordnung galt die Abstimmung über die Mitgründung und den Beitritt zu den Ruhr-Jusos. Die Mehrheit der stimmberechtigten Anwesenden sprach sich dafür aus. Im April folgte schließlich die Gründungskonferenz in Bochum, bei der Matteo Weitner aus Holzwickede für die Jusos Kreis Unna in den Vorstand der Ruhr-Jusos eingezogen ist.

Bisher ausgeblieben ist eine Beteiligung an höheren Gremien, als der Region. Prinzipielle stehen die Jusos jedweder Beteiligung offen gegenüber, sprechen sich aber klar gegen die Arbeit in Strömungen (bspw. das NWLZ) aus.

Unabhängig von der Arbeit in der Region gibt es in unregelmäßigen Abständen auch Zusammenkünfte mit anderen Juso-Verbänden. Hierbei gab es bspw. ein Treffen mit den Jusos-Aachen. Mit den Jusos-Hamm hat sich inzwischen eine sehr enge Beziehung entwickelt, wodurch gegenseitige Besuche mit der Aussicht auf die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen entstanden sind.

## Kampf gegen Krieg, Terror und Extremismus

Durch den Ring Politischer Jugend (RPJ) wurde anlässlich des Jahrestags des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine im Februar 2023 und im Februar 2024 eine Mahnwache organisiert, um zu zeigen, dass die Unterstützung und die Solidarität für das ukrainische Volk nicht nachlassen darf.

Am 07. Oktober 2023 tötete die Hamas in Israel 1300 Menschen, vorwiegend Zivilistinnen und Zivilisten, und entfachte damit – nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine – in nur kurzer Zeit den zweiten großen Krieg. Um ihre Anteilnahme zu bekunden, waren die Jusos gemeinsam mit den anderen Jugendorganisationen im Kreis zu Besuch in der Synagoge in Unna-Massen. Vor Ort fand ein Austausch mit der jüdischen Gemeinde über den schrecklichen Terror der Hamas, über die Formen von Antisemitismus und unsere Möglichkeiten, als freiheitlich-demokratische Gesellschaft, dem entschieden entgegenzuwirken, statt. Gleichmaßen zeigten die Jungsozialistinnen und Jungsozialisten bei einer Mahnwache mit Landrat Mario Löhr in Unna ihr Mitgefühl mit der israelischen und der palästinensischen Zivilbevölkerung.

Auch in Deutschland sind Terror und Hetze gegen Unschuldige mittlerweile leider wieder auf dem Vormarsch. Insbesondere die ausländerfeindliche und rechtsextreme AfD war zuletzt auch im Kreis Unna immer öfter bei Kundgebungen oder ähnlichem anzutreffen. Aus diesem Grund haben es sich auch die Jusos nicht nehmen lassen bei Gegendemonstrationen, wie in Münster, Unna oder Bergkamen, klar zu machen, dass es mit den Jusos keinen Millimeter nach rechts geht.

Dass Worte aber noch lange keine Extremismus bekämpfen, haben die Jusos verstanden. So lassen sie ihren Worten durch die Beteiligung an der Erinnerungskultur im Kreis Unna und dem Anmahnen von Fehlritten anderer Demokratinnen und Demokraten Taten folgen. Die Beteiligung am antifaschistischen Stadtführer Kamen/Bergkamen sowie die offenen Briefe an und Diskussionen mit dem Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe (CDU) sind nur ein paar Beispiele.

## **Zusammen für die Sozialdemokratie und den demokratischen Sozialismus**

Um die Sozialdemokratie zukunftsfit und für junge Menschen attraktiv zu gestalten, verfolgen die Jusos das Ziel einer starken Vernetzungsarbeit. Diese beinhaltet den regelmäßigen Austausch mit der Parteiführung im Unterbezirk, den Austausch mit der Kreistagsfraktion und den Austausch mit dem sozialdemokratischen Landrat.

Die Vernetzungsarbeit dient aber nicht nur der Förderung der Sozialdemokratie. Auch sollen Interessen von jungen Menschen in diesen Gesprächen in den Vordergrund gestellt werden. Fördernd wirkt dabei auch der RPJ deren Vorsitz die Jusos seit 2023 mit Gian-Luca Fusillo aus Lünen erneut stellen.

## **Auf in die Zukunft!**

In diesem Geiste des Miteinanders möchten wir auch mit Blick auf die nahende Kommunal- und Bundestagswahl 2025 durch unseren fortwährenden Einsatz für die Sozialdemokratie und den demokratischen Sozialismus ein gutes Fundament für die Zukunft der SPD und der Jusos im Kreis Unna legen.

Wir begreifen uns als die Zukunft der Partei und haben den Anspruch mitzuwirken. Diese Arbeitsergebnisse sehen wir als gute Leistung an, diesem Anspruch in unserer AG gerecht zu werden.

Freundschaft!

gez.  
Alexander Höll  
Vorsitzender